

## Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	1
Motivation .....	1
Herangehensweise .....	3
Problematiken .....	4
Was leisten die Kapitel? .....	6
<b>I. Teil</b> .....	9
<b>1 Historisch-anthropologische Körperkonzepte</b> .....	9
1.1 Die leibliche Betroffenheit .....	15
1.2 Der Körper .....	20
1.3 Descartes' Unterscheidung zwischen Geist und Stoff .....	23
1.3.1 Angst vor dem Tod? Angst vor dem Leben! .....	25
<b>2 Wahrnehmung in der Phänomenologie des 20. Jahrhunderts</b> .....	29
2.1 Die Philosophie der Wahrnehmung .....	29
2.1.1 Die Bedeutung Merlau-Pontys für die philosophische Phänomenologie .....	33
2.2 Die Phänomenologie der Wahrnehmung .....	34
2.2.1 Die Neuorganisation von Gesamtheiten .....	37
2.3 Die Bedeutung des Leibes für die Wahrnehmung .....	39
2.3.1 Der ambigue Leib .....	40

2.3.2	Durch meinen Leib habe ich eine Welt, ein Selbst und einen Körper .....	42
2.3.3	Der Leib als natürliches Ich.....	43
2.3.4	Der Leib unter dem Gesetz der Zweideutigkeit.....	46
<b>3</b>	<b>Parameter leiblicher Eigenerfahrung.....</b>	<b>49</b>
3.1	Die Wahrnehmung des Körpers und die Verflechtung von Welt und Körper .....	51
3.1.1	Wahrnehmungsveränderung als Bewegung.....	53
3.1.2	Leben als Gebären .....	54
3.2	Die Distanz zum eigenen Körper: Der Leib als Objekt .....	56
3.2.1	Die Dualität als Voraussetzung für Interaktion.....	60
3.3	Spiegeln, Spiegeln ... – die Mimesis .....	62
3.3.1	Spiegelneurone und die Mimesis.....	64
3.3.2	Neuronale Forschungsergebnisse.....	67
3.3.2	Das Gehirn und die Gefühle .....	68
3.4	Die Selbstorganisation und der Sinn .....	71
<b>II. Teil</b>	.....	<b>75</b>
<b>1</b>	<b>Der Körper der Gegenwart .....</b>	<b>75</b>
1.1	Instrumentalisierung des Körpers.....	75
1.2	Die Disziplinierung des Körpers .....	81
1.3	Die Suche nach Natürlichkeit .....	85
<b>2</b>	<b>Bewegung als leibliche Eigenerfahrung: Drei Pioniere .....</b>	<b>91</b>
2.1	Rudolf von Laban: Bewegung als Bedeutungsträger .....	91
2.1.1	Antriebsqualitäten und die Selbstorganisation des Erfahrungsfeldes.....	95
2.1.2	Leibliche Eigenerfahrung als Ausdruck von Spiel.....	96
2.1.3	Kulturelle Antriebsmanifestationen.....	97
2.1.4	Die Charakterisierung von Bewegung.....	99
2.1.5	Veränderung von Bewegungsgewohnheiten .....	102
2.1.6	Laban und die leibliche Eigenerfahrung.....	103
2.2	Frederick Matthias Alexander: Änderung von Bewegungsgewohnheiten .....	104

2.2.1 Die Täuschung der Empfindungen .....	106
2.2.2 Bewegung als ein geschehender Vollzug .....	108
2.2.3 Alexander und die leibliche Eigenerfahrung.....	109
2.3 Anna Halprin: Bewegung und kreativer Ausdruck .....	110
2.3.1 Alexander, Laban und Halprin .....	111
2.3.2 Tanz, Ausdruck und Heilung.....	114
2.3.3 Autonome Bewegungen .....	116
2.3.4 Die Erfahrung des Anderen und der Natur .....	117
2.3.5 Intensive Bewegungsempfindungen .....	119
2.3.6 Leibliche Eigenerfahrung als soziale Erfahrung.....	121
2.3.7 Kollektive leibliche Eigenerfahrungen .....	124
2.3.8 Halprin und die leibliche Eigenerfahrung.....	125
2.4 Leibliche Eigenerfahrung als Erfahrung der Unmittelbarkeit .....	126
<b>3 Das Geheimnis des Ausdrucks.....</b>	<b>131</b>
3.1 Ein- und Ausdruck – verbunden im Leib.....	132
3.2 Die Leistung des Ausdrucks: Distanzierung .....	133
3.3 Ausdruck als Wiedergabe der Welt .....	135
3.4 Ausdruck als verkörperter Sinn .....	136
3.5 Künstlerischer Ausdruck als heilende Kraft .....	139
3.6 Ausdruck bei Merleau-Ponty .....	140
3.7 Wiederbelebung der Körpersprache .....	141
3.8 Die spurlose Spur der Verwischung: die leibliche Eigenerfahrung .....	143
3.9 Das Sichtbarwerden von Leiblichkeit in den Bewegungsmethoden.....	145
3.10 Leibliche Eigenerfahrung als Ausdruck der Involviertheit.....	147
3.11 Ausblick: Leibliche Eigenerfahrung als Bedingung für Erkenntnis.....	149
<b>Schlussbetrachtung.....</b>	<b>153</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>157</b>